



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0148/2023		Datum: 04.04.2023	
Dezernat 1			
Verfasser:	01-Büro des Oberbürgermeisters / Zentrale Angelegenheiten	Az.: 01.40/KS	
Betreff: Projekt P011000: Bundesförderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel,, – baufachlicher Planentwurf zur Vorlage beim Fördergeber zur Genehmigung			
Gremienweg:			
25.05.2023	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. <input type="checkbox"/> Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
15.05.2023	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. <input type="checkbox"/> Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
25.04.2023	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. <input type="checkbox"/> Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat nimmt den in der Anlage beigefügten baufachlichen Planentwurf und die Ausführungen hierzu zur Kenntnis und beschließt, dass die Entwurfsplanung beim Fördergeber zur Genehmigung eingereicht wird.

Begründung:

Die Stadt Koblenz erhält eine Förderung in Höhe von 850.000 Euro aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI). Mit dem Bundesprogramm werden konzeptionelle und investive Projekte mit hoher Wirksamkeit für Klimaschutz und Klimaanpassung, mit hoher fachlicher Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder mit hohem Innovationspotenzial gefördert.

Die Förderquote beträgt 90%. Der städtische Eigenanteil beläuft sich auf 94.440 Euro.

Zweck des Koblenzer Projektes ist es, einen Teilabschnitt des Verkehrsraums der Moselweißer Straße, den Fußweg entlang der St. Elisabethkirche sowie die öffentlich zugängliche Platzfläche der St. Elisabeth-Kirche hinsichtlich einer klimaangepassten und –resilienten Durchgrünung, der Optimierung des Verkehrsraums, eines nachhaltigen und klimawandelangepassten Bewässerungsmanagements, Gesichtspunkten der Biodiversität und des Insektenschutzes zu untersuchen und während der Projektlaufzeit anhand einer spezifizierten Auswahl zu optimieren.

Neben den erforderlichen technisch-ökologischen Maßnahmen und der wissenschaftlichen Begleitung durch die Hochschule Koblenz werden durch einen begleitenden Partizipationsprozess der Universität Koblenz die Anlieger (Zivilgesellschaft, Gewerbe, Institutionen, Arbeitnehmende) in das Projekt aktiv eingebunden.

Die modellhafte Erarbeitung am konkreten Beispiel soll als Grundlage und Vorbild für künftige

städtische Planungen und Vorgaben bei der Gestaltung von Straßenräumen und Gewerbegebieten und der Optimierung hinsichtlich Aufteilung des Verkehrsraumes, Regenwassermanagement, Durchgrünung, Entsiegelung, Artenschutz und Biodiversität dienen.

Projektantrag und Zuwendungszusage gliedern sich in ein zweistufiges Verfahren. In der ersten Stufe wurde der eigentliche Projektantrag am 27.9.2022 vorbehaltlich der positiven Prüfung der zweiten Stufe positiv beschieden. Die zweite Stufe beinhaltet Prüfung und Genehmigung der baufachlichen Entwurfsplanung.

Diese liegt nun vor und ist nebst Erläuterungen des Architekten und des Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen als Anlage beigefügt. Nach der Beschlussfassung des Stadtrates wird sie beim zuständigen Amt für Bundesbau zur Prüfung und Genehmigung eingereicht.

Die Entwurfsplanung wurde in enger Abstimmung mit dem Tiefbauamt, der Verkehrsplanung, der Denkmalpflege, dem Radverkehrsbeauftragten, der Kirchengemeinde St. Elisabeth, der Hochschule Koblenz sowie der Universität Koblenz erarbeitet.

Die Ausgestaltung einiger Planelemente (z.B. Wahl der Baumarten, Schaffung von Bereichen für Urban Gardening, Nutzung der Baumscheiben als Beete oder Fahrradparkplätze) kann sich noch geringfügig ändern, da neben dem Teilprojekt „Partizipation“ der Universität Koblenz auch eine offizielle Bürgerbeteiligung geplant ist. Die Ergebnisse aus diesen beiden Teilnehmungsformaten sollen in die weitere Planung einfließen.

Bei den durchzuführenden Maßnahmen handelt es sich nicht um einen geplanten bzw. beschlossenen Straßenausbau, sondern um Maßnahmen im Rahmen des Modellprojektes, welches sich auf spezielle, innovative Einzelmaßnahmen (hier: Anlage von 8 Baumrigolen entlang der Moselweißer Straße) bezieht und keine Maßnahmen im Kontext des Straßenausbaus beinhaltet. Zudem werden lediglich punktuell Maßnahmen in einer kleinräumig abgeteilten Versuchsfläche innerhalb eines kurzen Straßenabschnittes umgesetzt. Daher sind für diese Maßnahme keine Straßenausbaubeiträge zu erheben.

Das Projekt beinhaltet sowohl investive als auch konsumtive Anteile. Mit Schreiben vom 4.5.2022 wurde die Mittelfreigabe für den investiven Anteil bei der ADD beantragt und von dieser genehmigt. Die Bereitstellung der erforderlichen Eigenmittel wurde am 02. Juni 2022 im Stadtrat beschlossen.

Die Kosten des Gesamtprojektes und die Fördersummen ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle. Durch Verzögerungen bei der Abwicklung des Projektes wurden die für 2022 bereitgestellten Fördermittel in das Jahr 2023 übertragen.

Die Mittel sind im Teilhaushalt 1 „Innere Verwaltung“, Produkt 5543 „Klimaschutz“ (Kostenstelle K013000E04) veranschlagt.

	Haushaltsjahr				Gesamt
	2022	2023	2024	2025	
Investiv (Planung, Projektsteuerung, Baumstandorte, Entsiegelung, Fassadenbegrünung)	52.400	67.400	93.100	276.500	489.400
Konsumtiv (Bäume und Baumpflege, Öffentlichkeitsarbeit, wissenschaftliche Begleitung)	28.900	126.900	131.200	168.000	455.000
Gesamt	81.300	194.300	224.300	444.500	944.400
davon Eigenmittel	8.130	19.430	22.430	44.450	94.440

Anlage/n:

1. Entwurfsplanung
2. Entwurfsplanung Detail
3. Erläuterungen zum Vorschlag "Technische Ausführung -Baumrigolen Moselweißer Straße
4. Erläuterungen des Eigenbetrieb 67 zum Projekt Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel

Finanzielle Auswirkungen:

Das Projekt wird zu 90% gefördert. An Eigenmitteln wurden 94.440 Euro in den Haushalt 2022 bis 2025 eingestellt

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Das Projekt dient als Grundlage für eine klimaangepasste und –resiliente Stadt/Verkehrsraumgestaltung mit Fokus auf die Hauptproblemfelder Hitze, Dürre und Starkregenereignisse unter Berücksichtigung des Artenschutzes und dem Erhalt bzw. Herstellung der Biodiversität.

Historie:

BV/0296/2022